

# Ein erfolgreiches Buch!

## Die Goldaten der Kaiserin

ROMAN VON  
Juliana von Stockhausen

Der großartigste  
Maria-Theresia-Roman  
der je geschrieben wurde

1. – 6. Tausend vergriffen \* 7. – 10. Tausend soeben fertiggestellt und sofort lieferbar

Preis: brosch. 5,50 Goldmark / in Halbleinenband 7 Goldmark

\*

**NORBERT JAQUES IN DER B. Z. AM MITTAG:** Ein Roman um Maria Theresia und Josef II. Aus Kaiser-  
werdung-Menschwerdung. Ich bin mir der menschlichen, psychologischen und dichterischen Grenzen des Romans be-  
wußt, und trotzdem in Feuer dafür. Kaiserliche Persönlichkeiten sind auf die große Bahn des Kampfes um das  
Menschliche gehoben, und alles strahlt von einer Darstellung, die auf die Grundlage eines feierlich gestengroßen,  
in Schilderungen glühend machenden Stils sich bewegt. Ich möchte diese Darstellung den anspruchsvoll turbulösen,  
in Langweiligkeit und Reliefflosigkeit vergessenen Versuchen der expressionistischen Stilmacher von heute gegen-  
überstellen, die zu den Chören zugelassen sind, die um Petrus oder Abrahamus Literarius sungen dürfen. Es ist  
nicht das epische Allumfassen und die machtvolle Menschenerkenntnis in dem Buch, die etwa das verwandte „Krieg  
und Frieden“ von Tolstoi zu einem der Werke der Weltliteratur machen. Aber wozu vergleichen, wo ein Roman  
eine Dichtung in sich ist. Und dann liegt eingeschlossen in dem großen Wald der Kaiserseelen, als eine Schlucht für  
sich, in dem Roman eine Geschichte, die viel stärker, jäh in der Farbe und ergreifender im Verlauf ist, als die  
Hauptdarstellung, die Geschichte der Liebe einer Hofdame zu einem Pandurenoberst, und deren Tochter. Sie ist  
mit Blut erzählt, und man folgt ihr aufgewühlt und bis an die Lippen in ihrer Flut treibend. Ein katholisches  
Temperament hat dieses Buch geschaffen, und von ihm kommt das Schönste darin, – die Gelöstheit der Seele.

**DEUTSCHE TAGESZEITUNG:** Ungemein farbig die Bilder, die Juliana von Stockhausen aus der Hofburg, aus  
der Burg in Ofen vor des Lesers Auge zu zaubern weiß; vom Reiz der Romantik umwoben die Schilderungen  
kriegerischer Intermezzi; nicht überall preußenbegeistert die Darstellungen des großen Gegners, Friedrichs des Ein-  
zigen; immer aber in der Gesamtwirkung gesehen packend und reizvoll. Von dramatischer Steigerung das Ringen  
zwischen der Kaiserin und ihrem Sohn, typisch für den Gegensatz zwischen alter und junger Generation, einen Gegensatz,  
der in diesem Fall verschärft war dadurch, daß der junge Kaiser, auf der Schwelle der Aufklärung stehend, die Zeit  
und die Geisteswelt der Mutter schlechtthin nicht mehr verstand. Der Leser empfindet die schließliche Peripetie, die Ka-  
pitation der Herrscherin vor dem Weibe, der Gerechtigkeitsfanatikerin vor der Liebe, danach freilich um so natürlicher,  
empfindet sie als den verführenden Abschluß. Hineingewoben in die fortreibende Schilderung geschichtlicher Hand-  
lung eine glühende und rührende Liebesaffäre einer jungen Hofdame mit einem verwegenen Pandurenoberst. Un-  
endlich zart in Bildern und Szenen, leidenschaftlich in der Entwicklung, tragisch im Ausgang. Tragisch auch für die  
Heldin des Buches, die an diesem Ausgang den Anstoß zur inneren Wandlung, die Erkenntnis der Bedeutung  
wahrhaft christlicher Liebe empfängt. Ein Buch im ganzen, das über dramatische Höhepunkte, über Zerrissenheit und  
Leidenschaft schließlich zu tiefer Befinnlichkeit führt.

Ⓜ

Rabatt 33 $\frac{1}{3}$ %, ab 12 Exemplare 40% ohne Freiemplar

**VERLAG JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET K.G. MÜNCHEN**  
VERLAGSABTEILUNG KEMPTEN

D. A. 2426